



Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein e.V.

# DER WALDBAUER

WALDBESITZERVEREINIGUNG  
ALTMANNSTEIN E.V.

3/2022

TITELTHEMA

**HOLZ –  
EIN NACHWACHSENDE  
ENERGIETRÄGER**

## INHALT

Einladung Jahreshauptversammlung ...	2
Winterversammlungen .....	2
WBV intern .....	2
WALDSTOLZ stellt den Betrieb ein .....	2
Holzmarkt im Herbst 2022 .....	3
Engere Zusammenarbeit zwischen Waldbesitzern und AEFL .....	4
Neue „Waldprämie“ vorgestellt .....	4
Holzsortimente und Preise im Winter 2022/2023 .....	5
Holzanmeldung .....	6

## WBV INTERN

Zum Jahresanfang 2022 haben wir ein neues Forstprogramm „Latschbacher“ erhalten. Leider nahm die Umstellung viel Zeit in Anspruch und es kam zu Verzögerungen bei der Gutschriftserstellung und deren Auszahlung. **Wir möchten uns hierfür entschuldigen!**

Das Programm bringt jetzt viele Erleichterungen im kaufmännischen Bereich und für die Förster, welche die Holzaufnahme jetzt digital am Polter durchführen können.

## WALDSTOLZ STELLT DEN BETRIEB EIN

Nachdem der Probebetrieb des Borkenkäfermonitorings durch die Firma Waldstolz im Gebiet der WBV Altmannstein zu Beginn der Borkenkäfersaison 2022 gut gestartet ist, erreichte die WBV nun die Nachricht über die Einstellung des Betriebs von WALDSTOLZ zum Jahr 2023. Die Gründe hierfür liegen in der fehlenden Wirtschaftlichkeit. So stiegen etwa die Kosten für die Überfliegung durch Satelliten, während die Anzahl der Vertragsabschlüsse stagnierte.

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG EINLADUNG

**Herzliche Einladung zur 70. Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung e. V.**

am **Freitag, den 25. November 2022**  
um **13.30 Uhr** (Einlass 12.00 Uhr) im  
Landgasthof Neumayer in Altmannstein.

Sie endet gegen 17.00 Uhr nach einer gemeinsamen Brotzeit.

Die Veranstaltung findet unter den Vorgaben der gesetzlichen Hygienevorschriften statt.

**Norbert Hummel**  
1. Vorsitzender

### TAGESORDNUNG

1. **Begrüßung** durch 1. Vorsitzenden **Herrn Norbert Hummel**
2. **Grußworte:** **Herr Bernhard Arbesmeier** (2. Bürgermeister) und **Herr Georg Huber** (Forstliche Vereinigung Niederbayern e. V.)
3. **Geschäftsbericht mit Ausblick** auf die kommende Einschlagssaison durch Geschäftsführer **Herrn Josef Lohr**
4. **Vorstellung der Bilanz 2021** durch Treukontax Steuerberatungsgesellschaft mbH durch Steuerberaterin Frau Magdalena Eder
5. **Bericht der Kassenprüfer**
6. **Referat** über „Energetische Holzverwendung: Ist die Kritik berechtigt?“ von **Hr. Dr. Herbert Borchert** von der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
7. Sonstiges, Wünsche und Anträge
8. Gemütliches Beisammensein

### TERMINE

## WINTERVERSAMMLUNG IM WALD

Auch heuer werden wir wieder Winterversammlungen für unsere interessierten Waldbesitzer\*innen im Dezember 2022 anbieten. Diese Waldgänge haben sich die letzten zwei Jahre gut bewährt und wurden rege angenommen. Schwerpunkt sind die Themen der Durchforstung und die Holzmarktsituation.

Die genauen Termine für die Veranstaltungen erfahren Sie über die Tagespresse.

#### Hygienekonzept:

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass keine Hygiene-Auflagen aufgrund Corona einzuhalten sind. Falls doch, werden wir Sie nochmals über die Presse informieren.

LAGEBERICHT

# HOLZMARKT IM HERBST 2022

Mit Blick auf den Vegetationszeitraum im zurückliegenden Jahr bleibt erneut die Erkenntnis, dass ausbleibende Niederschläge und hohe Temperaturen, über längere Zeiträume in der Wachstums- und Vegetationsphase, die Vitalität unserer Wälder massiv beeinflussen.

Als Folge der letzten Extremjahre weisen Wälder in vielen Regionen Bayerns teils massive Trockenschäden auf. Vor allem bei Fichten, aber auch Buchen, Eichen und sogar Kiefern sind in Bereichen Frankens bereits bestandsweise ausgefallen. Von Fachleuten wird derzeit die Verjüngung von Baumbeständen die sich in Auflösung befinden diskutiert. Ohne Frage ist auch in unseren Wäldern die Naturverjüngung die beste Wahl der Bestandsbegründung, wenn die vorhandene Baumartenpalette standortgerecht ist, das Anbaurisiko günstig beurteilt wird und die vorhandene Anpassungsfähigkeit bei Klimaänderungen ausreichend hoch ist. Genetische Veranlagungen können so am besten



an die nächste Generation weiter gegeben werden, da sich alle vorhandenen Bäume über mehrere Jahre an der Verjüngung beteiligen können.

Wichtig wird in Zukunft ein artenreicher Baumbestand mit klimatoleranten Bäumen sein, nach dem Motto: „Wer streut, rutscht nicht.“ Um ein besseres Bestandsklima zu erzielen, sollen die Bestände gemischt und strukturreich sein. Zudem können ausbleibende Niederschläge im Frühjahr von Jungpflanzen in der Naturverjüngung verträglicher überbrückt werden, als bei einer künstlichen Einbringung.

Die Trockenheit in den Sommermonaten dieses Jahres hat vor allem ab August dazu geführt, dass sich der Borkenkäfer wieder massiv vermehren konnte. Vor allem der kleinere Verwandte des Buchdruckers, der Kupferstecher, ist heuer vermehrt in den Kronenbereichen auch von Altholzbeständen aufgetreten. Ein typisches Anzeichen dafür war, dass die Baumkronen bereits braun verfärbt waren, der Baumstamm aber noch voll im Saft stand. Aber auch in schwachen Fichtenbeständen hat sich der Kupferstecher heuer wieder stark ausgebreitet. Die geschädigten Bäume wurden zwar

weitgehend von den Waldbesitzern aufgearbeitet, doch beim genauen Blick über die Baumkronen stellt man immer wieder fest, dass noch Restpotential in den Fichtenbeständen vorhanden ist.

Für das Auslagern der befallenen Fixlängen auf förderfähige Lagerplätze außerhalb des Waldes konnte man bis zum 5. Oktober wieder eine Förderung für insektizidfreie Borkenkäfer-Aufarbeitung beantragen.

Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation und einer von Wirtschaftsexperten angekündigten Winterrezession, wird eine Voraussage für die Preisstabilität in der kommenden Einschlagsaison zusehends schwieriger. Die Sägeindustrie ist eher zurückhaltend bei längerfristigen Verträgen mit Mengen und Kaufpreisbindung. Für das 4. Quartal dieses Jahres konnten Vorverträge über ca. 15.000 Festmeter Rundholz mit den Sägern abgeschlossen werden. Bei größeren geplanten Einschlägen der Waldbesitzer bitten wir dies im Vorfeld mit der WBV abzustimmen.

Josef Lohr  
Geschäftsführer WBV



# ENGERE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN WALDBESITZER UND AELF



**Sie setzen auf eine enge Zusammenarbeit zum Wohl des Waldes** (von links nach rechts): Christian Wild, Behördenleiter AELF; Ludwig Schön, Geschäftsführer WBV Neuburg-Schrobenhausen; Josef Lohr, Geschäftsführer WBV Altmannstein; Johann Stadler, 1. Vorstand FBG Eichstätt; Franz Mayer, 2. Vorstand FBG Eichstätt; David Hauser, Geschäftsführer WBV Pfaffenhofen a. d. Ilm; Mathias Ritzer, Geschäftsführer WBV Pfaffenhofen a. d. Ilm; Peter Birkholz, Bereichsleiter Forsten am AELF. Bild: Benjamin Kegel, AELF

**Die Waldbesitzervereinigungen Altmannstein sowie die Forstbetriebsgemeinschaft Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm und das für diese Region zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d.**

**Ilm (AELF IP) wollen künftig die Zusammenarbeit weiter ausbauen.**

Bei einem gemeinsamen Treffen der Führungskräfte der vier Selbsthilfeeinrichtungen und der des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen wurden die Ziele der

Zusammenarbeit vereinbart. So ist der verstärkte Umbau der nadelholzreichen Forste hin zu klimatoleranten Mischwäldern in Anbetracht des Klimawandels dringend erforderlich. Hier sollen private Waldbesitzer künftig noch besser durch fachliche Beratung und Dienstleistungen unterstützt werden. Sei es bei der Begründung neuer Waldgenerationen, bei der Holzernte oder bei der Pflege der nachwachsenden Waldbestände.

Verbessert werden sollen auch die Rahmenbedingungen für die Holzvermarktung von besonders wertvollem Holz wie Eiche, Kirsche, Ahorn oder Lärche. Da Einzelstämme oft schwierig zu vermarkten sind und der Anteil dieser Baumarten in Zukunft steigen wird, sollen gemeinsam mögliche Absatzwege ausgebaut werden.

Um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und die reibungslose Zusammenarbeit auszubauen, werden künftig mit dem Amt und den Selbsthilfeeinrichtungen auch gemeinsame Schulungen und Lehrfahrten stattfinden.

## NEUE „WALDPRÄMIE“ VORGESTELLT

**Das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) plant ein neues Förderprogramm – Bundeswaldprämie II.** Sie dient primär der Honorierung von Klima- und Biodiversitätsschutzfunktionen des Waldes und ist so auch an entsprechende Bedingungen geknüpft. Es muss eine nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und auch über die Richtlinien von PEFC und FSC hinausgehende Kriterien gewährleistet werden.

Zum aktuellen Zeitpunkt kann nicht genau gesagt werden, welche Kriterien genau erfüllt werden müssen; eine Vorab-Information finden Sie auf unserer Homepage. Es ist daher ratsam auf die Veröffentlichung der Richtlinie zu warten und dann entsprechende Anträge zur **Förderung bei der Förderstelle FNR** online zu stellen; hierzu benötigen Sie erstmals **keine Unterlagen** von der WBV Altmannstein.

Aber Achtung: Hier kommt das Windhundprinzip zum Zuge. Es kann folglich sein, dass nicht jeder Antrag durch FNR bewilligt wird.

Da es sich um eine Förderung des Bundes handelt, sind die AELF-Förderer nicht für die Beratung zuständig. Sollten Sie jedoch Rückfragen haben, bzw. Beratung benötigen, stehen Ihnen die Förster/in der WBV Altmannstein **KOSTENPFLICHTIG** zur Seite.

## PREISE

# HOLZSORTIMENTE UND PREISE IM WINTER 2022/2023

Alle Preise gelten in €/fm, plus  
jeweiligem Mehrwertsteuersatz,  
- 2 % Skonto.

Folgende Sortimente können im  
kommenden Winter vermittelt werden:

## FICHTE

### 1. STARKES FICHTENSTAMM- HOLZ IN RINDE

- » Mittenstärkensortierung L2b bis L6;  
Mindestzopf 18 cm m. R.; Längen  
16 bis 20 m + 2 % Übermaß
- » Stockmaß bis max. 65 cm o. R.
- » Dazugehörige Fichten Erdstamm-  
stücke D-Holz: ab L3a in der Länge  
von 5,0 m + 10 cm mitgehend;  
nagelfeste Fäule.
- » **Holzliste mit Güte und Stamm-  
nummern erstellen lassen!**

#### PREISE

Güte B: L2b+: 103 bis 105 €  
Güte C: 12 € weniger

### 2. FICHTEN-FIXLÄNGEN 5,0 M + 10 CM

- » Mittenstärkensortierung L1a bis L5
- » Mindestzopf 13 cm m. R.
- » Länge 5,0 m + 10 cm; Güte:  
Mischsortiment B/C; D-Holz im Los  
möglich; Stock bis max. 60 cm
- » **Bei Kleinmengen bis 10 Festmeter  
Holzliste erstellen lassen!**
- » Als Nebensortiment auch 4,0 m +  
10 cm möglich

#### PREISE

Güte B/C, Werkssortierung  
L1a: bis 67 €  
L1b: bis 78 €  
L2a: bis 89 €  
**L2b - L4: 98 bis 100 €**  
L5: bis 89 €  
D ab L2b+: 70 €  
Käferholz: 25 € weniger  
NSF (=IL): 20 €

## KIEFER

### 3. KIEFERNSTAMMHOLZ IN RINDE

- » Derzeit mäßige Nachfrage; gege-  
benfalls Rücksprache mit der WBV
- » Mittenstärke L2a bis L6; Länge 8 bis  
20 m, frisch, gerade; Mindestzopf  
18 cm m. R.; Längenübermaß 2 %
- » Güteklassen B und C; Stockmaß bis  
max. 65 cm o. R.
- » **Unbedingt Holzliste  
erstellen lassen!**

#### PREISE

L2b+: bis 80 €

### 4. KIEFERFIXLÄNGEN 5,10 M

- » Mittenstärke L1a bis L5; Länge  
5 m + 10 cm als Hauptsortiment;  
Mindestzopf 14 cm m. R. Güte B/C,  
gerade und frisch;  
Stockmaß max. 60 cm o. R.
- » **nur ab 5 Fm mit  
Waldmaßliste möglich**
- » **Kiefer 4,10 m separat lagern**
- » **Achtung: Bitte Kiefern extra  
lagern, keine Kiefer im  
Fichtenpolter möglich**

#### PREISE

Güte B/C, Werkssortierung  
**L2b+: bis 79 €**

## LAUBHOLZ

### 5. BUCHENSTAMMHOLZ

- » Gute Nachfrage mit gestiegenen  
Preisen
- » Die Nachfrage nach weißer Buche  
ist gleichbleibend gut. Der Anteil an  
rotkerniger Buche beträgt max. 20 %
- » Mittenstärke L3b - L6; Längen:  
3,0 m, 4,0 m, 4,5 m jeweils + 10 cm;  
6,0 bis 8,0 m jeweils + 20 cm;  
9,0 m + 30 cm Übermaß
- » **Holzliste mit Güte und Stamm-  
nummern erstellen lassen!**

#### PREISE

Güte B und B/K (mit Rotkern < 1/3 des  
Durchmessers)

L3b: bis 90 €  
L4: bis 100 €  
L5+: bis 110 €  
L6: bis 120 €

Güte C

L3b: bis 83 €  
L4: bis 93 €  
L5+: bis 98 €  
L6: bis 103 €

### 6. EICHENSTAMMHOLZ

- » Nach wie vor rege Nachfrage  
mit gestiegenen Preisen
- » Stärke und Länge siehe Nr. 5 Buchen-  
stammholz



Frische Fixlängen haben das Preistief überwunden  
und sind im Preis wieder gestiegen.

**PREISE**

## Güte B

L2b:	bis 103 €
L3a:	bis 168 €
L3b:	bis 238 €
L4:	bis 328 €
L5+:	bis 398 €
L6:	bis 498 €

## Güte C

L2b:	bis 80 €
L3a:	bis 103 €
L3b:	bis 133 €
L4:	bis 183 €
L5+:	bis 193 €
L6:	bis 213 €

**7. LAUBBRENNHOLZ**

- » Derzeit eine gute Nachfrage
- » Länge 4,0 m + 10 cm; Mittenstärke L1a bis Stockdurchmesser max. 60 cm; Durchforstungsbrennholz und Gipfelbrennholz getrennt lagern; Losgrößen: 7 - 10 fm möglich und sinnvoll, da oft Abgaben an private Holzkäufer
- » Für jedes Los eigene Holzliste erstellen lassen
- » Eigenes Los über 50 cm Stockmaß; Preisabschlag
- » Bereitstellung des Brennholzes möglichst bis Ende Februar

**PREIS**

bis 90 €/fm

**INDUSTRIE- /ENERGIEHOLZ****8. PAPIERHOLZ**

- » Fichte 2 m lang; bei Harvester-Einschlag sollen 3 m ausgehalten werden; Mindestzopf 8 cm m. R., Stock max. 30 cm, frisch, gerade, gesund; kein Dürholz oder Käferholz!
- » Höhenübermaß 4 % bei händischer und 6 % bei maschineller Lagerung.
- » Kleinmengen bis 10 Ster ausschließlich an den bekannten Lagerplätzen bereitstellen, sonst Preisabschlag

**PREIS**

42 €/fm

**9. ENERGIEHOLZ 2 M**

- » meist Nadelbrennholz aus Harvester-Einschlag

**PREIS**

30 bis 35 €/rm je nach Qualität

**10. HACKGUT AUS GIPFELHOLZ**

- » Gute Nachfrage
- » Gipfelstücke aus Winter-/Käferholzeinschlag. Der Lagerplatz muss so ausgelegt sein, dass zwei Fahrzeuge nebeneinander Platz haben. Mindestmenge: 10 Schüttraummeter

**PREIS**

3 € bis 5,50 €/srm je nach Holzanteil

**ACHTUNG****HOLZ-ANMELDUNG**

Aus aktuellem Anlass weist die WBV auf Folgendes hin:

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass bis zum 07.12.2022 das Holzanmeldeblatt „Grünes Blatt“ eingereicht werden muss.

Jeder Waldbesitzer, der diesen Winter 2022/2023 einen Rundholz-Einschlag plant, muss dies anmelden. Diese Holzvoranmeldung „Grünes Blatt“ war als Beilage im Waldbauer 02/2022 beigelegt und kann natürlich auch auf unserer Homepage unter den Downloads heruntergeladen werden.

Bitte füllen Sie die Holzmeldung vollständig aus, denn nur angemeldetes Holz wird bei der Vertragsmenge berücksichtigt. Nicht angemeldetes Holz wird zum Tagespreis abgerechnet.



Nach wie vor gute Nachfrage besteht beim Eichenstammholz.

**POSTANSCHRIFT**

Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein und Umgebung  
Burg-Stein-Gasse 28  
93336 Altmannstein

**GESCHÄFTSZEITEN**

Mo. bis Do. von 8.00 - 12.00 Uhr  
Mi. und Do. von 14.00 - 17.00 Uhr  
Freitags geschlossen

Telefon: (09446) 91 81 07 - 0  
Telefax: (09446) 91 81 07 - 20  
E-Mail: info@wbv-altmannstein.com

WWW.WBV-ALTMANNSTEIN.DE

**GESCHÄFTSFÜHRER**

Josef Lohr, Oberdolling,  
Forstwirtschaftsmeister

**WBV-FÖRSTER**

Norbert Vollnhals, Dipl.-Ing. (FH)  
David Mayr, Forstwirtschaft und  
Ressourcenmanagement (B. Sc.)  
Ines Müller, Dipl.-Forstwirtin  
Geschäftsführer und Förster  
erreichbar im Büro der WBV:  
Mo. und Mi. von 10.00 - 12.00 Uhr

**HOLZAUFNAHME**

Otto Ampferl, Kösching  
Telefon (08456) 8409  
Anton Semmler, Kevenhüll  
Forstwirtschaftsmeister  
Telefon (08461) 1756

**HÄCKSLER-STANDORT**

Konrad Kolbinger, Einthaler Str. 6  
93339 Riedenburg, Buch  
Tel. (09442) 802

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung  
Altmannstein und Umgebung